



EIN FILM VON EYTAN FOX



YOSSI & JAGGER

יוסי וג'אגר

- EINE LIEBE IN GEFAHR



Turin International Gay & Lesbian Film Festival 2003
Publikumspreis

Tribeca Film Festival 2003
Bester Hauptdarsteller: Ohad Knoller

Jerusalem International Film Festival 2002 - Israel:
Honorary Mention Award

PRO-FUN MEDIA FILMVERLEIH präsentiert eine ICP & LAMA produktion einen EYTAN FOX film "YOSSI & JAGGER"
OHAD KNOLLER YEHUDA LEVI ASSI COHEN HANI FURSTENBERG AYA STEINOVITZ-KOREN EREZ KAHANA YANIV MOYAL
HANAN SAVION und SHARON RAGINIANO als KOLONEL casting YAEL AVIV produktions designer AMIR DOV PICK sound ingenieur ASHI MILO
sound designer RONEN NAGEL & GIL TOREN musik IVRI LIDER kamera YARON SCHARF drehbuch AVNER BERNHEIMER
produzenten AMIR HAREL & GAL UCHOVSKY regisseur EYTAN FOX



www.yossiundjagger.de

FORTISSIMOFILMS





„Yossi & Jagger“ – Eine Liebe in Gefahr

Die Darsteller

Yossi	Ohad Knoller
Jagger	Yehuda Levi
Ofir	Assi Cohen
Der Kommandeur	Sharon Reginiano
Yaeli	Aya Steinovitz-Koren
Goldie	Hani Furstenberg
Yaniv, der Koch	Erez Kahana
Psycho	Yuval Semo
Adams	Hanan Savyon
Jaggers Vater	Shmulik Bernheimer
Jaggers Mutter	Yael Pearl-Beker

Der Stab

Regisseur	Eytan Fox
Produzent	Amir Harel & Gal Uchovsky
Drehbuch	Avner Bernheimer
Kamera	Yaron Scharf
Schnitt	Yosef Grunfeld
Filmmusik	Ivri Lider

Israel, 2002 – 35mm – ca. 70 Min. – OmdtUT – Dolby SR in ausgewählten Theatern
Copyright by Lama Productions Limited / PRO-FUN media GmbH - 2003

Im Verleih der PRO-FUN Media Filmverleih GmbH

Eröffnungsfilm des Verzaubert International Queer Filmfestivals 2003
(München, Frankfurt am Main, Köln, Berlin)

Kinostart: 11. Dezember 2003

www.YOSSIUNDJAGGER.de



Kurzzinhalt

Israel, ein Land im permanenten Kriegszustand.

In einem Außenposten der israelischen Armee, nahe der Grenze zum Libanon versucht die hier stationierte Einheit aus Männern und Frauen, der ständig lauerten Kriegsgefahr auf ihre ganz eigene Art und Weise zu begegnen.

Jeder sieht sich hier als Überlebenskünstler in einer scheinbar totbringenden Umgebung.

Unter ihnen Yossi, der wortkarge Kommandeur, der sich seinem militärischen Auftrag hier mehr als verpflichtet fühlt und Jagger, der Träumer, der bald die Armee verlassen wird und hofft, dass sein Freund Yossi mit ihm ein neues Leben anfängt.

Sind beide alleine in der kargen und verschneiten Berglandschaft auf Erkundungstour, scheint es keine Grenzen, keine Gegensätze, keinen Krieg, sondern nur ihre Liebe zueinander zu geben.

Doch in der Gemeinschaft der Truppe holt der Alltag sie schnell ein. Yossi, der kühle und pflichtbewusste Soldat, Jagger der Unerschrockene, der trotz der angespannten Situation in dieser Militärstation seinem Leben immer etwas positives abgewinnen kann.

Die lautlose Kriegsgefahr aber ist allgegenwärtig und ein gefährlicher Nachteinsatz wird das Leben für beide entscheidend verändern.

Regisseur Eytan Fox setzt in seinem israelischen Überraschungserfolg „Yossi & Jagger“ ganz auf die natürliche und unbeschwerte Schauspielkunst seiner beiden Hauptdarsteller und erzählt auf einfühlsame und zugleich unterhaltsame Art vom Zusammentreffen zweier Liebenden in der trügerischen Stille einer permanenten Kriegsbedrohung.

Die wahre Geschichte einer Liebe zwischen Grenzen und Gegensätzen.



Inhalt

Eine verschneite Berglandschaft, irgendwo an der israelisch-libanesischen Grenze.
Die Sonne scheint, doch die Landschaft bleibt seltsam grau.

Am Morgen graben die Soldaten ein Loch in den gefrorenen Boden, machen Witze in der Kälte, einer lässt den Blick in die Ferne schweifen, schliesst die Augen und vergisst für einen Moment, dass er sich hier in einer Militärstation der israelischen Armee befindet.

Spuren im Schnee führen zu Außenposten, Mannschaftscontainern und bis an den Rand des Felsplateaus. Es ist ruhig und karg präsentiert sich dieser Posten, doch nur scheinbar. Ein allgegenwärtiger Krieg bestimmt den Alltag der Männer und Frauen hier.

In das Loch sollen die verdorbenen Lebensmittel vergraben werden.

Jaggers Männer sind übermüdet, jeder hier lebt hart an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit, doch Yossi, der pflichtbewusste Kommandant ist nicht zufrieden. Es gibt Vorschriften, das Loch muss tiefer gegraben werden.

Ein Blick zwischen Yossi und Jagger. Distanziert und vertraut zugleich, abschätzend und doch respektvoll. Niemand soll merken, dass sie schon länger zusammen sind, hier in der Einheit, an der Grenze zum Krieg.

Der Befehl wird ausgeführt.

Gegensätzlicher können beide nicht sein. Yossi, der introvertierte Stratege, der stille und beobachtende Mensch. Jagger, der gerne im Mittelpunkt steht, selbst hier in diesem Außenposten das Leben genießt und von einer gemeinsamen Zeit mit Yossi nach dem Militär träumt.

Und diese Liebe zwischen ihnen braucht Freiräume. So nimmt Yossi am Nachmittag Jagger mit auf den täglichen Rundgang. Hier können sie endlich ungestört sein; hier kann Yossi endlich so lieben, wie es Jagger an ihm mag. Sie liegen im Schnee und im Radio singt Rita, Israels berühmteste Sängerin ihr Lied von der Hoffnung: „Eines Tages wirst du aufhören zwischen den Schatten hin- und herzulaufen.“ Jagger schaut Yossi tief in die Augen, beide wissen um ihre Liebe und nur Jagger stellt sich trotz seiner Träume der Wirklichkeit. Wird Yossi mit ihm die Armee verlassen, ein offenes und freies Leben mit ihm gemeinsam versuchen? Träumen sie den gleichen Traum?

Sie müssen zurück, zurück in den Alltag. Der Kommandeur der Truppe ist angekommen. Mit ihm die beiden Funkerinnen der Einheit, Goldie und Yaeli. Das verheißt nichts Gutes, werden die beiden doch dann eingesetzt, wenn die Männer zu einem ihrer gefährlichen Aufträge rausmüssen.

Die Einheit wird in Alarmbereitschaft versetzt. Eine gefährliche Mission an der Grenze zum Libanon mit ungewissem Ausgang.

Die Mannschaft ist ausgelaugt, seit Tagen ohne Schlaf, zermüht und ohne Antrieb. Sie suchen Abwechslung, nur um nicht an die kommende Nacht denken zu müssen. Das Leben in Tel Aviv und das grosse Thema Liebe, ja danach sehnen sie sich alle. Besonders Yaeli, die sich schon



„Yossi & Jagger“ – Eine Liebe in Gefahr

seit langem zu Jagger hingezogen fühlt. Und sie fragt ausgerechnet Yossi nach Jagger aus. Kann er ihr nicht helfen, schließlich seien ja er und Jagger sehr gute Freunde? Verstört schaut Yossi sie an. Und schweigt.

Irgendwo am Ende der Mannschaftsunterkünfte tanzen die anderen Männer um Goldie ausgelassen und scheinbar völlig losgelöst von ihren Sorgen und Ängsten zur lauten Technomusik. Der Krieg, der in Israel keine Fronten kennt, dieser Krieg ist für den Moment weit weg.

Noch sind es wenige Stunden bis zum Einsatz. Noch kann der Kommandeur das Abendessen ausgiebig genießen. Neben ihm Yossi, immer im Blickfeld von Jagger. Ruhig, angespannt und konzentriert besprechen sie den Einsatzplan. Es wird nicht leicht werden, es fehlen Informationen für diesen gefährlichen Auftrag. Aber er soll durchgeführt werden.

Blicke werden getauscht, Jagger scheint unbeschwert. Ja er macht sogar Scherze über die Schwulen in Tel Aviv. Die Mannschaft lacht, sie sind gelöst, sie wissen nicht was sie erwartet.

Auch Yossi nicht, aber der Kommandeur hat nun mal ihm das Kommando für diesen Einsatz übertragen. In seinem Zimmer studiert er die Pläne, markiert Wege auf den Karten, streicht mögliche Gefahrenstellen an.

Yossi will sich nach allen Seiten hin absichern.

Neben ihm Jagger. Gelöst spielt er auf der Gitarre, singt dazu und fragt Yossi, ob er ihn auch liebt, wenn er in der kommenden Nacht im Einsatz ein Bein verlieren würde. „Das kann in gewissen Positionen durchaus hilfreich sein“, entgegnet lachend Yossi und vertieft sich in seine Studien. Und als ob Jagger eine unbestimmte Vorahnung in sich trägt, möchte er gerade jetzt und in diesem Augenblick mit Yossi die Zukunft, ihre Zukunft gestalten.

Am Ende entwickelt sich ein Streit, am Ende wird Jagger klagen:

„Du hast mir niemals gesagt, dass du mich liebst!“

Die Zeit drängt.

„So wie es jetzt ist, so wird es für lange Zeit bleiben müssen,“ entgegnet Yossi und führt die Einheit hinaus in die Nacht, in die Ungewissheit, wo eine Bombe das Leben eines jeden Einzelnen in dieser Einheit verändern wird.



Produktionsnotizen

Wo fängt man an bei einem Film, der als Low-Budget-Produktion geplant einen mehr als beachtlichen Erfolg weltweit verzeichnen kann?

Bei einem Film, der Kritiker und Publikum zugleich begeistern kann?

Bei dem Mann, der alles initiiert hat, Regisseur Eytan Fox.

Geboren in New York, aufgewachsen in Israel und ausgebildet an der University School of Film and Television, Tel Aviv.

Schon sein erster Film „Time out“, ein 45minütiges Drama über sexuelle Identität in der israelischen Armee, wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Sein erster abendfüllender Spielfilm „Songs of the Siren“, eine romantische Komödie über das Leben in Tel Aviv während des Golfkrieges 1991, war 1994 Israels größter Kinoerfolg und wurde weltweit im Fernsehen (u.a. ARD und ZDF) ausgestrahlt.

Eytan Fox ist vielseitig in seinem Filmschaffen, dreht Kurzfilme, Serien, eine Musikkomödie und zuletzt „Yossi & Jagger“ (2002).

200.000 Dollar hatte der Regisseur für die Produktion vom israelischen Sender Channel 2 zur Verfügung gestellt bekommen; die israelische Armee verweigerte ihm anfangs eine finanzielle und logistische Unterstützung.

Erst als der große Erfolg für „Yossi & Jagger“ sich anbahnte, kooperierte die israelische Armee, organisierte Vorführungen für ihre Einheiten und unterstützte so schließlich doch diesen Film.

„Sehr interessant diese Soldaten“, resümiert Eytan Fox, „wie sie die ersten Minuten des Films angespannt und etwas verkrampft verfolgen, um dann zum Ende hin ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen.“

Die israelische Öffentlichkeit war schneller zu begeistern. Nach einigen Pressevorführungen entschloss man sich, das Potential des Films auf die große Leinwand zu bringen. „Ich glaube, dieser Film erlaubt den Israelis, dass sie ihre Herzen öffnen können,“ erklärt Eytan Fox. Und tatsächlich: monatelang war „Yossi & Jagger“ ein echter Publikumsliebling, Schulklassen gingen in die Vorführungen, die israelische Öffentlichkeit diskutierte den Film, die Vorstellungen waren ständig ausverkauft.

„Wir, das israelische Volk, sind in gewisser Weise genauso emotional verwirrt, wie die beiden Hauptdarsteller“, erklärt Fox diesen großartigen Erfolg und macht so die politische Dimension und Aussage von „Yossi & Jagger“ deutlich, die hohe Identifikationskraft, die die beiden Hauptfiguren bieten.

So ist denn auch „Yossi & Jagger“, eine Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht, zugleich kraftvoll und sentimental, leise und laut, eindringlich und humorvoll. Ein Film, der vor allem durch seine beiden Hauptdarsteller getragen wird.



„Yossi & Jagger“ – Eine Liebe in Gefahr

Der junge israelische Charakterdarsteller Ohad Knoller verleiht der Figur des Yossi seine ganz besondere Ausstrahlung. Er überzeugt als stiller Beobachter, als Mensch zwischen den Gefühlsfronten, zwischen Liebe und Berufung. Seine Darstellungskraft, seine innere Zerrissenheit ist überzeugend und intensiv dargestellt.

Auf dem diesjährigen, von dem amerikanischen Schauspieler Robert deNiro initiierten Independent-Filmfest TRIBECA wurde Knoller mit dem Preis als bester Darsteller ausgezeichnet.

Ihm an der Seite steht Yehuda Levi als Jagger, der extrovertierte Soldat und Liebhaber. Levi ist dem Publikum vor allem durch seine zahlreichen Auftritte im israelischen Fernsehen bekannt und gilt in seiner Heimat als echter Teeniestar.

Etwas, was die Geschichte besonders macht und sich wie ein roter Faden durch den Film zieht ist die Musik. Ivri Lider zeichnet sich für den Original Soundtrack verantwortlich und hat ganz nebenbei noch sein eigenes Coming out an den Erfolg von Yossi & Jagger angehängt. „Your soul“ ist ein Song, den er am Anfang und am Ende des Films bewusst einsetzt, gilt er doch als die schwule Hymne in Israel.

„Wie lange willst du weglaufen, wie sind sie, die Momente deiner Angst, man sollte sie vergessen, denn wenn der kalte Wind stürmt schick ich dir mein heißes Feuer und eines Tages, eines Tages wirst du aufhören, zwischen den Schatten zu rennen.“

Getextet und gesungen ist dieses Lied von der israelischen Sängerin Rita.

Sie wurde 1962 im Iran geboren und wanderte als Kind mit ihren Eltern in Israel ein. Rita studierte Gesang und Schauspiel und wurde wegen ihres außergewöhnlichen Talentes und Potentials wahrgenommen.

1986 veröffentlichte sie ihr erstes Album und errang sofort eine große Popularität in der Welt der israelischen Popmusik, die bis heute anhält, und das nicht nur in der homosexuellen Community.



Pressestimmen

„Beautiful, sensitive, strong, heart breaking. One of the best films ever made in Israel.“
Bamahaneh, the army magazine, Israel

„I completely identified with YOSSI & JAGGER...You will fall in love with them“.
Ma'ariv, Jerusalem

„One of the best Israeli movies to come along in decades.“
Jerusalem Post

„Das man ab und zu grinsen bis laut herauslachen muss..., macht Yossi & Jagger zu einem reinen Vergnügen.“
Siegessäule, Berlin

„YOSSI & JAGGER is the only reason to stay in Israel these days“.
Walla-Entertainment, Israel

„This movie allowed the Israelis to reveal what they had in their hearts.“
Gianni Rossi Barilli, La Stampa, Italien

„Throughout the film it gets clear, that everybody is an outsider in a society who tries to cope with the daily threat of death.“
Bodo Morzek, Der Tagesspiegel, Februar 2003

„Don't miss on your chance to catch this film.“
rainbownetwork.com, März 2003

„A tragedy within a tragedy.“
Il Manifesto, Mai 2003, Italien

„Engagingly played by a fine cast.“
Derek Elley, Variety, USA



Festivals und Auszeichnungen

19th Jerusalem International Film Festival 2002 - Israel:
Honorary Mention Award

7th Pusan International Film Festival 2002

53rd Berlinale - Internationale Filmfestspiele Berlin 2003

17th London Lesbian and Gay Film Festival 2003

18th Turin International Gay & Lesbian Film Festival 2003:
Publikumspreis

2nd Tribeca Film Festival 2003:
Auszeichnung bester Hauptdarsteller: Ohad Knoller

The Identities Queer Film Festival Wien 2003

50th Sydney Film Festival 2003

The 9th Philadelphia Gay & Lesbian Film Festival 2003

11th Dublin Lesbian & Gay Film Festival

52nd Melbourne International Film Festival

Copenhagen International Film Festival

Israeli Film Now (London)

Cannes Film-Market

Zürich Gay & Lesbian Film Festival

Verzaubert International Queer Filmfestival 2003:
Eröffnungsfilm (München, Frankfurt, Köln, Berlin)
und Wettbewerbsbeitrag



„Yossi & Jagger“ – Eine Liebe in Gefahr

KINODISPOSITION:

PRO-FUN media GmbH - Filmverleih
Hr. Michael Höfner
Postfach 64 01 34
D - 10047 Berlin
Tel.: 030 - 850 786 38, Fax: 030 - 859 34 23
e-mail: filmverleih@pro-fun.de

PRESSEBETREUUNG:

Ana Radica! Presse Organisation
Herzog-Wilhelm-Str. 27
D - 80331 München
Tel.: 089 - 23 66 12 - 0, Fax: 089 - 23 66 12 - 20
e-mail: kontakt@ana-radica-presse.com

WERBEUNTERLAGEN IN DIGITALER FORM:

PRO-FUN media GmbH - Zentrale
Abt. DTP - Hr. Tobias Horn
Rödelheimer Landstr. 13 A
D - 60487 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 70 76 77 - 40, Fax: 069 - 70 76 77 - 11
e-mail: t.horn@pro-fun.de